

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 51 (1991-1992)
Heft: 4

Anhang: Fortbildung März-Dezember 1992 15. Bündner Sommerkurswochen 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1157

BÜNDNER SCHULBLATT NR. 4/92

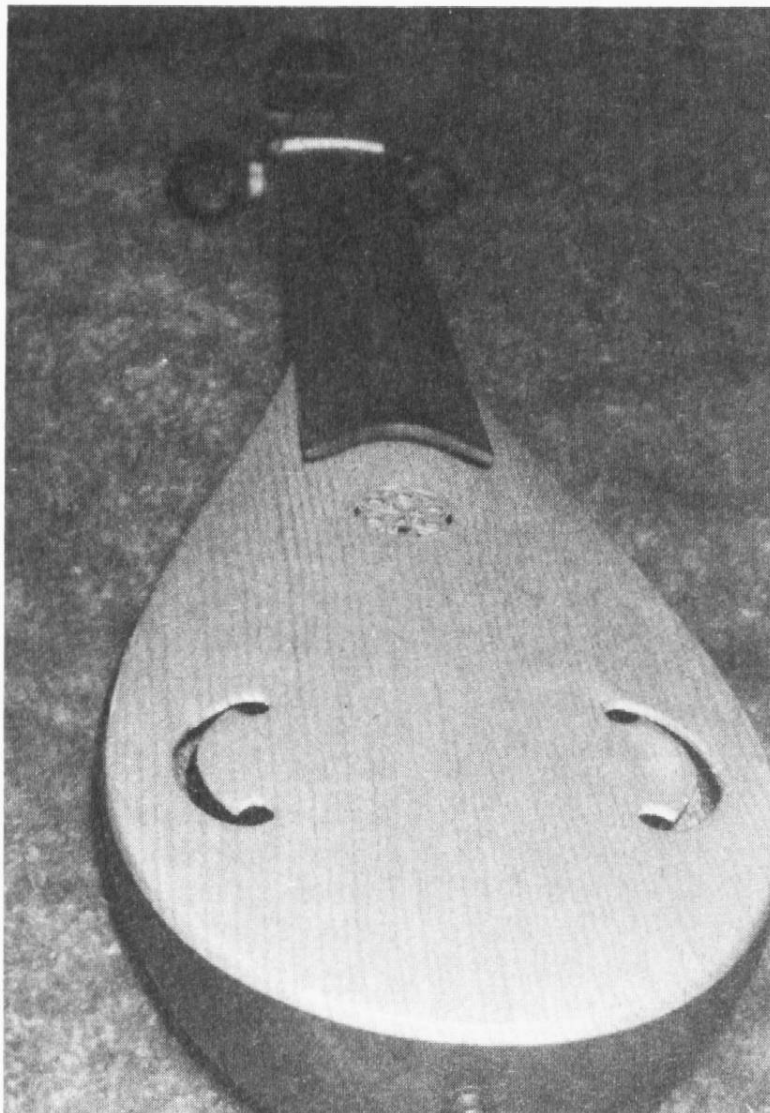
FORTBILDUNG

MÄRZ–DEZEMBER 1992

(Rollende Planung!)

15. BÜNDNER

SOMMERKURSWOCHEN 1992



Übersicht

● Pflichtkurse	Seiten 3– 5
● Freiwillige Bündner Kurse	Seiten 6–42
● 15. Bündner-Sommerkurs- wochen 1992	Seiten 43–66
● Intensiv- fortbildung	Seiten 67–68
● Ausserkantonale und andere Kurse	Seiten 69–71

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED,
Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen
Kurse werden in der **Reihenfolge
ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen	= Bezeichnungen der Klassen
O	= Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL	= Arbeitslehrerinnen
HWL	= Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	= Turnlehrer(innen)
KG	= Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-
departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdeparte-
ment Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Martina Premierlani
Zollbruckweg 22, 7302 Landquart

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse

Verfügung des Erziehungs- departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse Januar–Juni 1992

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	25. April 1992 9. Mai 1992	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax

Kursort und Termin

Chur: Samstag, 9. Mai 1992

13.00–18.00 Uhr

Laax: Samstag, 25. April 1992

13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

Chur, Laax: 2. März 1992

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

- Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner/-innen

Kurse im Baukastenprinzip 11

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 1991/92 14

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 79 Informazione sanitaria e pronto soccorso per insegnanti 16

Kurs 110 Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent 16

Kurs 25 Konzentration ist lernbar (A) 17

Kurs 58 Arbeits- und Lerntechnik
– für den Lehrer
– für die Unterrichtspraxis (A) 17

Kurs 80 Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten (KG) 17

Kurs 81 Kinesiologie für Legasthenietherapeuten 18

Kurs 27 Informationen zum Thema «AIDS»
für Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen 18

Kurs 82 HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL) 19

Kurs Neuer Lehrplan Hauswirtschaft (GV HWL) 19

Kurs 83 Einführung in die Informatik (A) 20

Kurs 14 Desktop-Publishing auf dem ATARI (A) 20

Kurs 60 Informatik: Macintosh Anwenderkurs (A) 21

Kurs 86 Informatik: Einführung in Windows 3.0 (A) 21

Unterrichtsgestaltung

Corso 111 Osserviamo insieme la natura (scuola dell'infanzia e del 1° ciclo) 22

Kurs 29 Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6) 22

Kurs 87 Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6) 22

Kurs 88 Lebendiges Sprechen im Unterricht (1–9) 23

Kurs 64 Wege zur Mathematik 1./2. Klasse 23

Kurs 65 Wege zur Mathematik 3./4. Klasse 24

Kurs 66 Wege zur Mathematik 5./6. Klasse 24

Kurs 31 Arithmetik und Algebra II: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O) 24

Kurs 59 Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A) 25

Kurs 89 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil 26

Kurs 90 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil 26

Kurs 91 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil 26

Kurs 92 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil 26

Kurs 93 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil 27

		Seite
Kurs	94 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs	95 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	27
Kurs	61 Erde – Luft – Feuer – Wasser: Wir stellen sie dar mit Theater und Tanz (A) (Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	28
Kurs	16 Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6) (Kurs 1 des Baukastens «Naturkunde»)	28
Kurs	33 Fledermäuse (4–6) (Kurs 2 des Baukastens «Naturkunde»)	28
Kurs	34 Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	29
Kurs	36 Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 5 des Baukastens «Biologie»)	29
Kurs	75 Pflanzen bestimmen – leicht gemacht (A) (Kurs 6 des Baukastens «Biologie»)	29
Kurs	32 Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)	30
Kurs	15 Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)	30
Kurs	96 Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels– Waltensburg–Jörgenberg (A)	31
Kurs	113 Deutschunterricht an romanischen Schulen	31

Musisch-kreative Kurse

Cuors	53 Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT	32
Kurs	39 Rhythmik im Kindergarten	32
Kurs	97 Rhythmik (1–6)	32
Kurs	40 Kreativer Tanz (KG, 1–3)	33
Kurs	41 Siebdruck (A, AL)	33

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso	44	Corso di cucito pelle: borse da passeggio e borse della spesa (AL)	34
Kurs	68	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Domat/Ems)	34
Kurs	69	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Samedan)	34
Kurs	98	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Chur)	35
Kurs	99	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Danis)	35
Kurs	100	Schönes Stricken (Jaquard Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)	35
Kurs	101	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	35
Kurs	70	Spieltiere (KG)	36
Kurs	48	Bewegliche Krippenfiguren (A, AL)	36
Kurs	102	Drehen auf der elektrischen Töpferscheibe: Grundkurs (A)	36
Kurs	103	Drehen auf der elektrischen Töpferscheibe: Fortsetzungskurs (A)	37
Kurs	104	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6) (Klosters)	37
Kurs	105	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6) (Illanz)	37
Kurs	71	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9) (Davos)	37
Kurs	72	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9) (Illanz)	38
Kurs	106	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9) (Samedan)	38

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	107	Kaderkurs 92 «Sport auf Aussenanlagen»	40
Kurs	22	J+S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter	40
Kurs	73	Skitouren (A)	40
Kurs	74	Laufen als Erlebnis – oder die Erfahrung eines leistungsunabhängigen sensitiven Laufens (A)	41
Kurs	108	Polysportiver Sommerkurs für diplomierte Turn- und Sportlehrer	41
Kurs	109	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe	41

15. Bündner Sommerkurswochen 1992 43**Intensivfortbildung der EDK-Ost** 67

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.—
fino a 2 giorni	fr. 40.—
fino a 3 giorni	fr. 50.—
fino a 4 giorni	fr. 60.—
fino a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

– una malattia
– una grava malattia in famiglia
– un caso di decesso in famiglia
– attività in veste di autorità
– eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

– corsi estivi:	1. giugno
– gli altri corsi:	entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
11. September 1991	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 134)

6./13. November 1991	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Chur; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 135)
----------------------	--

15. Januar 1992	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	---

18./25. März 1992	Wasser – «Lebenssaft für Pflanzen, Tiere und Menschen» I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--

6./13./20. Mai 1992	Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, Tanztheater) Ursula A. Gisi, Chur (Kurs Nr. 61)
---------------------	--

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
4. September 1991	Wild und Jagd (Dr. Peider Ratti, Chur; Dr. Franz Hässig, Tamins + weitere Referenten) (Kurs Nr. 100)

11./18. September 1991	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» für die Realschule (Arthur Jetzer, Bülach; Dr. Walter Leuthold, Zürich) (Kurs Nr. 28)
---------------------------	---

20. November 1991	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (Peter Mäder, Flawil) (Kurs Nr. 136)
----------------------	---

29. Januar/ 5. Februar 1992	Praktische Mikrobiologie (Dr. Kurt Frischknecht, Weite) (Kurs Nr. 35)
--------------------------------	---

13./20. Mai 1992	Einführung in das neue Biologielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hansruedi Wildermuth, Wetzikon) (Kurs Nr. 36)
------------------	--

3. Juni 1992	Pflanzen bestimmen – leicht gemacht Jean Denise Godet, Hinterkappelen (Kurs Nr. 75)
--------------	---

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)
-------------	--

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)
--	---

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung				Schuljahr 1991/1992	
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen	
17./18. September 1991	Obligatorischer Turnberaterkurs «Sport auf Aussenanlagen»	Grüsch	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt als J + S-FK Fitness)	
28. Oktober 1991	Spielen auf der Primarschulstufe (Kurs Nr. 157)	Lenzerheide	LTV GR		
25. September 1991	Geräteturnen – Partner- und Gelände- hilfen, Helfen und Sichern (Oberstufe) (Kurs Nr. 142)	Chur	TSLK GR Leitung: R. Stocker/ Fritz Künzler	Mittwoch- nachmittag von 13.30–17.00 Uhr	
16./17. November 1991	Lehrer-Volleyball-Turnier	Chur	LTV GR		
2.–4. Januar 1992	Skifahren/Langlauf (Kurs Nr. 23)	Splügen	Sportamt GR/LTV	(zählt als J + S-FK Skifahren und Langlauf)	
12. Februar 1992	Spielerziehung Unihockey: Spiel- regeln, Spielformen, Aufbauformen (Kurs Nr. 50)	Chur	TSLK GR Leitung: Thomas Gilardi	Mittwoch- nachmittag	
8. April 1992	Kaderkurs: «Sport auf Aussenanlagen» (Kurs 107)	Landquart	Sportamt GR/ STK GR		
April 1992	Skitouren (Kurs 73)	Berner Oberland	LTV GR		
Mai 1992	Laufen als Erlebnis (Kurs 74)	Domleschg	LTV GR		

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
9./10. und 27.-31. Mai 1992	J + S-Leiterkurse: Turnen + Fitness und Schwimmen (Kurse 21 + 22)	Chur und Filzbach Sportzentrum	Sportamt GR	für Schulsportleiter
Mai-September 1992	Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»	in den Turnberater- kreisen	Turnberater von GR	nach Meldungen der Turnberater
13.-17. Juli 1992	Polysportiver SVSS-Kurs «Graubünden 92» (Kurs 108)	Lenzerheide oder Oberengadin	TSLK GR	
9.-14. August 1992	Lehrer-Sommersportwoche (Kurs 342)	Zuoz	Sportamt GR/ STK GR	(zählt als J + S-FK Fitness)

Corso 79

Informazione sanitaria e pronto soccorso per insegnanti

Responsabile

Dr. med. pediatria Amilcare Tonella,
v.l. Portone 2, 6500 Bellinzona
Sezione Samaritani, Roveredo

Data

martedì, 10/17/24 marzo 1992
dalle 20.15 alle 22.00

Luogo: Grono

Programma

I serata:

interventi specifici di pronto soccorso su bambini affetti da epilessia, asma, allergie, ecc.

II serata:

rilevamento di maltrattamenti su bambini: cosa fare?

III serata:

applicazioni pratiche di pronto soccorso nella scuola.

Tassa del corso: fr. --

Scadenza dell'iscrizione

29 febbraio 1992

Kurs 110

Ergänzungskurse

«Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent

Leiter

Hugo Zumbühl, Werklehrer,
Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit

12.–16. Oktober 1992
90 Lektionen vom November 1992
bis Juni 1993 nach Absprache
(Mittwochnachmittage oder
Abende)

1 Woche während der Sommerferien
1993 nach Absprache

Wochenkurse: 08.15 bis 11.45 und
13.30 bis 17.00 Uhr

Restliche Lektionen: nach Absprache

Ort: Chur

Programm

Mit der Einführung der Koedukation im Bereich Handarbeit/Werken besteht ab Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen die Möglichkeit, das Fach «Werken» zu unterrichten.

Nach dem bisherigen Ausbildungskonzept der Bündner Frauenschule sind Absolventinnen des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars ohne Werkpatent befähigt, Werken bis und mit 3. Klasse zu erteilen.

Die Bündner Lehrerfortbildung bietet im Schuljahr 1992/93 einen ersten Ergänzungskurs (150 Lektionen) zum Nachholen des Werkpatentes A (4.–6. Klasse) an.

Ein erfolgreicher Kursbesuch wird mit dem Ausweis «Werken 4.–6. Klasse» testiert. Somit kann nachher das Fach «Werken» auf der ganzen Primarschulstufe erteilt werden.

Kursziel:

Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mit dem Zusatzpatent «Werken» soll befähigt sein, Eigeninitiative zu ergreifen und mit den im Kurs erworbenen gestalterischen und technischen Fähigkeiten einen zeitgemässen Unterricht zu erteilen.

Kursinhalt:

- a) Werkdidaktik:
Fachdidaktische Grundlagen gemäss neuem Lehrplan
- b) Technologie:
Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen

- c) Technisches Werken:
Einsichten gewinnen in einfache
technisch/funktionale
Phänomene

Weitere Ergänzungskurse werden im
Schuljahr 1993/94 angeboten.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 25

Konzentration ist lernbar (A)

Leiter

Dr. Andreas Müller, Schulpsycho-
logischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 2./9./23./30. April 1992
17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

«Konzentrationsschwierigkeiten»
werden von Lehrer/-innen und Eltern
bei Schulproblemen der Kinder häu-
fig als Ursache angeführt. Sie treten
in den verschiedensten Formen auf:
Abgelenkt sein, mit den Gedanken
umherschweifen, vergessen, etc.
Beim genauen Hinsehen entpuppen
sich dann aber diese Konzentrations-
schwierigkeiten als unterschiedlich-
ste Formen der Kinder, ihren eigenen
Alltagsproblemen und -anforde-
rungen zu begegnen.

Im Kurs sollen verschiedene Formen
der Konzentrationsschwierigkeiten
besprochen werden und über Mög-
lichkeiten der inner- und ausserschu-
lischen Bewältigung dieser Schwie-
rigkeiten nachgedacht werden.

Kurskosten: Fr. 10.—
für Kursdokumentation

Kurs besetzt

Kurs 58

Arbeits- und Lerntechnik

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

Leiter

René Epper, Sonnenbergstrasse 21
8640 Rapperswil

Zeit

13. bis 15. April 1992
08.15 bis 11.45 und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Ent-
spannungstechnika
- Einführung Superlearning
(Suggestopädie
nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lern-
prozess beeinträchtigen und Gegen-
massnahmen

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Ziel-
setzungen (=Positives Lern- und
Verhaltenssuggestion und ihre richti-
ge Anwendung)

Kurskosten:

Fr. 15.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 7. März 1992

Kurs 80

Beobachten, erfassen und fördern von Kindern

mit Wahrnehmungsauffälligkeiten
(Kindergarten bis ca. 2. Klasse)
(Kurssprache: romanisch/deutsch)

Leiterin

Maria Filli, Palu, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 18./25. März,
1. April 1992
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Tagtäglich sind Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen mit Kindern konfrontiert, die aus unterschiedlichen Gründen spezielle Förderung benötigen. Ziel des Kurses ist, durch Beobachtungsübungen, die durch entwicklungspsychologisches Wissen gestützt werden, Wahrnehmungsunsicherheiten bei Kindern möglichst früh zu erkennen. Darauf aufbauend machen wir Überlegungen zur spezifischen Förderung und der nötigen Zusammenarbeit der Beteiligten (Kindergärtnerin/Lehrer/in/Eltern) untereinander und der Zusammenarbeit mit bestehenden therapeutischen Institutionen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 3. März 1992

Kurs 81

**Kinesiologie
für Legasthenietherapeuten**

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit

Samstag, 7./14./21./28. März,
4./11. April 1992
09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Mit Hilfe der Kinesiologie lernen wir Energieblockaden aufspüren und beheben. Bei Legasthenikern handelt es sich oft um Blockaden im visuellen, auditiven oder emotionalen System. Im Kurs sind Elemente aus One Brain, EDU-Kinesthetic und PHP I–III so kombiniert und herausgelesen, dass sie direkt in der Therapie angewendet werden können (also

für Anfänger/innen und Erfahrene gedacht).

Kurskosten

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. Februar 1992

Bitte beachten:

Im Herbst 1992 wird dieser Kurs auch im Engadin angeboten.

Kurs 27

**Informationen zum Thema «AIDS»
für Arbeits- und Hauswirtschafts-
lehrerinnen**

Leiterinnen

Dr. med. Franziska Damur
7440 Andeer
Rita Schlatter, Tivolistrasse 7
7000 Chur

Zeiten und Orte

Region Surselva:
Mittwoch, 18. März 1992
13.45 bis 18.15 Uhr in Ilanz
Region Mittellanden
Mittwoch, 1. April 1992
14.00 bis 18.00 Uhr
Region Poschiavo:
mercoledì, 6 maggio 1992
dalle ore 13.45 alle ore 18.00
a Poschiavo
Region Mesocina:
mercoledì, 20 maggio 1992
dalle ore 13.45 alle ore 18.00
a Mesocco

Programm

- Die Aufklärung über AIDS hat sowohl erkenntnis- und verhaltensmässige als auch gefühlsmässige und soziale Ziele zu verfolgen.
- Die Schüler und Schülerinnen müssen den *Krankheitserreger* und dessen *Übertragungswege* kennen lernen, damit einsichtig wird, welches *Verhalten* mit welchem *Risiko* zu einer *Ansteckung*

führen kann und wie sie sich schützen können.

- Auf der Ebene des Gefühls geht es darum, dass die Jugendlichen über Ängste rund um die neue und unheimliche Krankheit reden lernen, damit *unbegründete Befürchtungen abgebaut werden* und das Vertrauen in die eigene *Abwehrstärke* erhalten bleibt.
 - In sozialkundlicher und geschichtlicher Betrachtungsweise sollen die Schüler und Schülerinnen erkennen, wie Seuchen in der Gesellschaft Sündenbockmechanismen erzeugen.
- Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist:

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Kurs 82

HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL)

Leiter

Christian Gysi, Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil

Zeit

Mittwoch, 10./17. Juni 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

10. Juni: Wädenswil
17. Juni: Chur

Programm

In der öffentlichen Meinung besteht die Befürchtung, dass die Hors-sol Kulturen die Umwelt, die Gesundheit der Konsumenten und die traditionelle landwirtschaftliche Produktion gefährden könnten. Hors-sol Kulturen umfassen eine Reihe verschiedener Verfahren mit guten Möglichkeiten zu technischen Verbesserungen.

Eine Untersuchung der Energiebilanz, der Produktequalität, der Erträge und der Umweltbelastung hat gezeigt, dass die Hors-sol Kulturen insgesamt eher günstiger zu bewerten sind als die traditionellen Kulturen. Dennoch stellen die zur Zeit in der Schweiz vorhandenen Kulturen auf Hors-sol oder auf Boden in Bezug auf die Nährstoffbelastung der Gewässer und die Abfallentsorgung ein Risiko dar, das vermindert werden kann und vermindert werden muss. Hors-sol Kulturen verlangen bessere Fachkenntnisse und höhere Investitionen; sie fördern durch die Mehrerträge und die verlängerte Anbauzeit die Konkurrenz zwischen den Betrieben und Anbauregionen.

10. Juni:

Unterschiede zwischen Hors-sol Kulturen und konventionellem Anbau mit Demonstration

17. Juni:

Darstellung und Diskussion der Ökologischen Bilanz durch die Kursteilnehmer/innen

Kursgeld

siehe Schulblatt Nr. 5/92

Anmeldefrist: 13. Mai 1992

Kurs: GV HWL

Neuer Lehrplan Hauswirtschaft

(tritt mit Beginn der Koedukation in Kraft)

Leitung

Mitarbeiter der Lehrplangruppe

Zeit

Mittwoch, 11. März 1992, 14.00 Uhr

Ort

Chur, Bündner Frauenschule (Aula)

Programm

- Die Lehrplangruppe stellt den Lehrplan vor.

- Es wird aufgezeigt, wie mit dem neuen Lehrplan gearbeitet werden kann.

Mitbringen

Notizmaterial, zugesandter Lehrplan, Testat-Heft

Anmeldung

bis 1. März 1992 an Ursina Patt, Unterdorf, 7415 Rodels

Kurs 83

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit

10. bis 14. August 1992
08.30 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Zillis

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware: *zum Beispiel:*

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Kurskosten

Fr. 80.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 14

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

10 Abende ab Donnerstag,
12. März 1992, 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System:
Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskriptfassung aus der Textverarbeitung (Word-processor)
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Kurskosten

Fr. 20.— für Informationen

Kurs 60

Informatik:

Macintosh-Anwenderkurs (A)

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona
7204 Untervaz

Zeit

17./18./24./25./31. März,
1./7. April 1992
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

1. Textverarbeitung mit MS Word
2. Seitengestaltung: Erstellen von schulspezifischen Arbeitsunterlagen wie Arbeitsblätter, Folien etc. (Software: Text, Grafik- und Layoutprogramme)
3. Schulverwaltung: Erledigen der einfachen alltäglichen Administrationsarbeit in der Schule mit Hilfe des Computers (Software: Excel, Filemaker)

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die entsprechenden Unterlagen mitzubringen.

Kursgeld: Fr. 15.–

Anmeldefrist: 3. März 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Ort: Ilanz

Programm

- Grafische Benutzeroberfläche
- geschichtlicher Überblick
 - Oberflächen im Vergleich

Memory Management

- Speicherverwaltung unter MS-Dos
- Windows-Modi und Hardwareanforderungen

Grundfunktionen von Windows 3.0

- Aufbau, Desktop, Fenster
- Allgemeine Bedienung
- Systemsteuerung
- Programm-Manager
- Datei-Manager
- Druck-Manager

Windows-Zubehör

- Write (Text)
- Paintbrush (Malen)
- weiteres Zubehör

Windows-Anwendungen

- Draw (Zeichnen)
- Excel (Tabelle)
- Word Perfect (Text)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 6. März 1992

Kurs 86

Informatik:

Einführung in Windows 3.0 (A)

Leiter

Hans Spescha, Fraissen, 7031 Laax

Zeit

10 Abende: 2 × pro Woche: Dienstag
und Donnerstag ab 24. März 1992
19.00 bis 21.45 Uhr

Unterrichtsgestaltung

Corso 111

Osserviamo insieme la natura (scuola dell'infanzia e del 1° ciclo)

Responsabile

Otmaro Lardi, Berggasse 39
7000 Chur

Valentina Menghini, Via da Spultri,
7742 Poschiavo
Carmen Meuli, Via da Mez,
7742 Poschiavo

Data

Sabato, 9 maggio 1992
08.30–12.00

Luogo: Poschiavo

Programma

Il corso propone possibili osservazioni da fare all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare del 1° ciclo.

Tassa del corso: fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione 13 aprile 1992

Kurs 29

Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6)

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12
3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus
3657 Schwanden b. Sigriswil
Brigitte Blaser, 3014 Bern

Zeit

Mittwoch, 1. April 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Du hast einen Werkstatt-Kurs besucht. Wir möchten Dir Gelegenheit bieten, Gedanken zum Werkstatt-

Unterricht und Erfahrungen aus eigener WS-Arbeit auszutauschen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 7. März 1992

Kurs 87

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 24. August 1992

Kurs 88

Lebendiges Sprechen im Unterricht (1-9)

Leiterin

Eva Weber, Sonnenweg 5
4147 Aesch

Zeit

Dienstag, 12. Mai 1992:
17.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 13. Mai 1992:
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 22. Mai 1992:
17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 23. Mai 1992:
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Trotz aller moderner Unterrichtsmittel liegt dem pädagogischen Wirken die Sprache zugrunde. Doch droht sie unserer Kultur wegen ihrer Alltäglichkeit verloren zu gehen.

Wir möchten im Kurs versuchen, Erlebnisse in der Sprache zu finden und neue Entdeckungen zu machen im Umgang mit der Sprache, um Quellen des Sprechens zu erahnen. Daraus kann jeder Teilnehmer tätig werden an seinem Ort.

Wir werden uns anhand von Sprechübungen, Bewegungen, Schnabelwetzern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinwagen. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf-Steiner-Schulen leben.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 1. April 1992

Kurs 64

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. August 1992 statt, Kurs 311)

Leiter/-in

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

29. Juni bis 3. Juli 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramm
- Kombinatorik - Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 25. April 1992

Bitte beachten:

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 65

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. August 1992 statt, Kurs 312)

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos-Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

29. Juni bis 3. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen
(Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Bitte beachten:

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 66

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 3. bis 7. August 1992 statt, Kurs 313)

Leiter

Max Hangartner, Riedstrasse 95
8200 Schaffhausen
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

29. Juni bis 3. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 31

Arithmetik und Algebra II: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)

Leiter

Paul Engi, Sekundarlehrer
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur
Michael Cavigelli, Sekundarlehrer
7156 Rueun (Kurs in Danis)

Zeiten und Orte

- Schulbezirk Plessur:
Mittwoch, 29. April 1992
08.00 bis 11.45 Uhr und
13.45 bis 16.45 Uhr in Chur
- Schulbezirk Rheintal:
Mittwoch, 6. Mai 1992
08.00 bis 11.45 Uhr und
13.45 bis 16.45 Uhr in Zizers
- Schulbezirk
Herrschaft-Prättigau-Davos:
Mittwoch, 13. Mai 1992
08.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.45 Uhr in Schiers
- Schulbezirk
Mittelbünden und Rheinwald:
Mittwoch, 10. Juni 1992
08.30 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr in Thusis
- Schulbezirk Surselva:
Mittwoch, 20. Mai 1992
08.15 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr in Danis
- Schulbezirk Engadin/Münstertal:
Mittwoch, 22. April 1992
08.45 bis 12.00 Uhr und
13.45 bis 17.00 Uhr in Zernez
- Schulbezirk
Bergell-Bernina-Moesa
(ohne Rheinwald):
Anlässlich der Jahreskonferenz
der Real- und Sekundarlehrer

Programm

- Erfahrungen mit dem 1. Band des überarbeiteten Lehrmittels austauschen
- Besondere Problemstellungen von Arithmetik und Algebra I in Verbindung mit den übrigen Bänden herausgreifen
- Konzept des 2. Bandes vorstellen
- Auf Neuerungen, Abweichungen gegenüber bisheriger Ausgabe eingehen
- Praktische Beispiele erläutern
- Diskussionspunkte zur Didaktik des Mathematikunterrichts
- Gesichtspunkte des Lehrplans für die Sekundarschule GR einbeziehen.

Nach Wunsch:

Erstellen von methodisch-didaktischen Hilfen für den Mathematikunterricht
Verfassen von Prüfungsbeispielen für den Quervergleich

Bitte beachten:

Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen!

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Anmeldefrist: 31. März 1992

Kurs 59

Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)

Leiterin

Margret Schmassmann, Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 19./26. August
2. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie?
- Der mathematische Lernprozess zwischen Realität und Abstraktion (anhand verschiedener mathematischer Gebiete wie Zahlbegriff, Operationsverständnis, Dezimalsystem)
- Hilfe aufgrund von Fehleranalysen: Material und Methoden
- Üben oder Automatisieren
- Prävention
- Kontakte mit Eltern, Therapeut/innen

Kurskosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. Juni 1992

Kurs 89

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einblick in die Quartalpläne 1+2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 1. Sortieren
 2. Relationen
 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 4. Zahlbegriff
 5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kurs 90

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quar-

talsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 5. September 1992

Kurs 91

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 26. August 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Halbjahresprogramm:
 - Übersicht
 - Wochenziele
- Schwerpunkt:
 - Zahlenraumerweiterung
 - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 7. August 1992

Kurs 92

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Stern

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kurs 93

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 2. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1992/93 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. August 1992

Kurs 94

**Wege zur Mathematik 6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kurs 95

**Wege zur Mathematik 5. Klasse:
Geometrie (Einführung)**

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8700 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 26. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 8. August 1992

Kurs 61

Erde – Luft – Feuer – Wasser: Wir stellen sie dar mit Theater und Tanz (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Erde – Luft – Feuer – Wasser»)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi

Wagnergasse 5, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 6./13./20. Mai 1992

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Mit Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen und suchen Wege, ihre Eigenheiten in der Bewegung und im Tanz auszudrücken. Weiter entwickeln wir durch Rollenspiele und mit Elementen des Themenzentrierten Theaters kurze Geschichten und erarbeiten zum Abschluss daraus eine kleine Gestaltung.

Kurskosten

ca. Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 11. April 1992

Kurs 16

Der Tümpel als Unterrichtsthema (4–6)

(Kurs 1 des Baukastens
«NATURKUNDE»)

Leiter

Alfons Casutt, Via Cuschas 40
7013 Domat/Ems

Zeit

Montag, 9./16. März 1992

19.30 bis 21.00 Uhr

Mittwoch, 11./18. März 1992

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Domat/Ems und Feuchtbiotope
im Brül

Programm

9. März: Information und Vorbereitungsarbeiten für die praktische Arbeit am Tümpel

11. März: Exkursion zu den Tümpeln
Praktische Arbeit am Tümpel
Beobachtungsaufgaben, Gruppenarbeiten

16. März: Auswertung der Exkursion
Gestaltung von Arbeitsblättern

18. März: Halten von Tümpelbewohnern im Schulzimmer

Entwicklung des Frosches

Der Bergmolch

Kurskosten: Fr. --

Kurs 33

Fledermäuse (4–6)

(Kurs 2 des Baukastens Naturkunde)

Leiter

Peter Flury, Ziegelgut 15, 7206 Igis

Zeit

1. Teil:

Mittwoch, 6. Mai 1992

14.00 bis 17.00 Uhr

2. Teil:

Donnerstag, 7. Mai 1992

19.30 bis 22.00 Uhr

(je nach Wetter!)

Ort: Igis
(2. Teil: Kursende in Pratval)

Programm

1. Teil:
(Theorie) Wir werden die Fledermaus kennenlernen. Wir werden uns nicht nur mit den Besonderheiten des Tieres beschäftigen, sondern betrachten auch Mystik und Aberglaube rund um die Fledermaus. Ein wichtiger Teil wird ebenfalls der Schutz dieser Tiere sowie ihrer Lebensräume sein.

Selbstverständlich werden auch Ideen und Arbeitshilfen gegeben, um dieses Thema in der Schule behandeln zu können.

2. Teil:
(Praxis) Wir besuchen abends ein Fledermausquartier und beobachten anschliessend den Ausflug der Tiere.

Falls das Wetter schlecht sein sollte, wird dieser 2. Teil um 1 Woche verschoben!

Materialkosten: ca. Fr. 40.–

Anmeldefrist: 11. April 1992

Kurs 34

Wir streifen durch den Wald (4–6)

(Kurs 3 des Baukastens
«Naturkunde»)

Leiter

Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erleben der Natur mit allen Sinnen
(im Gebiet Kleinwaldegg-Fürstewald-Waldhausstall)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. August 1992

Kurs 36

Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O)

(Kurs 5 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Dr. Hansruedi Wildermuth
Mythenweg 20, 8620 Wetzikon

Zeit

Mittwoch, 13./20. Mai 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Hintergrundinformation: Idee und Aufbau des Lehrmittels, Gedanken zum heutigen Biologie-Unterricht an der Volksschule
- Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels, Verwendung von Schülerbuch und Lehrerkommentar
- Biologische Übung an einem praktischen Beispiel aus dem Kapitel Ökologie

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 24. April 1992

Kurs 75

Pflanzen bestimmen – leicht gemacht (A)

(Kurs 6 des Baukastens
«BIOLOGIE»)

Leiter

Jean Denise Godet, Weidweg 33
3032 Hinterkappelen
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone
7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 3. Juni 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

1. Kurze Einführung in das System der Pflanzen

2. Wichtige Pflanzenfamilien für den Unterricht
3. Merkmale der einzelnen zu besprechenden Familien (Skizzen anfertigen, beobachten, erklären)
4. Aufbau der Bücher «Pflanzen Europas» und «Gehölzführer»
5. Bestimmungsübungen mit den neuen Büchern
6. Erarbeiten von Schulunterlagen
7. Zusammenfassung

Kurskosten

ca. Fr. 15.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 15. Mai 1992

Kurs 32

Die Verwendung des Römerkoffers im Unterricht (4–6)

Leiter

Christian Foppa
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeiten und Orte

Chur und Umgebung:
Mittwoch, 4. März 1992
14.30 bis 17.00 Uhr in Chur (DAU)

Region Surselva:
Mittwoch, 11. März 1992
13.45 bis 16.15 Uhr
in Ilanz (Regionalmuseum)

Region Prättigau/Davos:
Mittwoch, 18. März 1992
14.15 bis 16.45 Uhr
in Schiers (DZ der EMS)

Region Oberhalbstein/Albulatal:
Mittwoch, 25. März 1992
14.30–17.00 Uhr
in Savognin

Region Engadin/Münstertal:
Mittwoch, 1. April 1992
14.45–17.15 Uhr in Zernez

Regione Mesolcina:
mercoledì, 8 aprile 1992
dalle ore 13.30 alle ore 16.00
a Mesocco

Regione Poschiavo:
mercoledì, 29 aprile 1992
dalle ore 14.30 alle ore 17.00

Programm

- Didaktische Informationen zum Inhalt des Römerkoffers
- Einsatz des Römerkoffers im Unterricht
- Orientierung über die Organisation der Ausleihe des Römerkoffers in den Regionen

Bitte beachten: Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Ausleihe des Römerkoffers.

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den *Kursort* an.

Kurskosten

Fr. 60.– inkl. Lehrerordner «Die Römer in GR» und «Das alte Rom».

Anmeldefrist

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Kurs 15

Das geographische Unterrichtswerk «TERRA» (5–9)

Leiter

Dr. Rolf Kugler, Leimatt B
6327 Oberwil
Thomas Winter, Hackenrainstr. 20
6010 Kriens

Zeit

31. März / 1. April 1992
31. März: 18.00 bis 21.00 Uhr
1. April: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

TERRA-Geographie
Aufbau, Methodik und Didaktik,
Unterrichtsbeispiele nach dem
Spiralprinzip:

- In der Wüste
- Klimalehre: Klimadiagramme, Vegetationszonen

- Die Schweiz und die dritte Welt
 - Mensch und Umwelt
- Referate mit Aussprache
Erfahrungsberichte aus dem Unterricht sind willkommen.
Lehrmittelausstellung, präsentiert von Mitarbeitern des Verlages Klett und Balmer, Zug

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 2. März 1992

Kurs 96

Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels–Waltensburg– Jörgenberg (A)

Leiter

Gelli Cabalzar, Sumvitg,
7158 Waltensburg
Peider A. Livers, Tschuppina,
7165 Breil/Brigels

Zeit

Mittwoch, 13. Mai 1992
13.30 bis ca. 17.30 Uhr

Ort:

Breil/Brigels–Waltensburg–
Jörgenberg

Programm

Breil/Brigels liegt auf einer wunderschönen Sonnenterrasse. 765 wurde im Tello-Testament ein Grosshof in «Bregelo» (= Brigels) erwähnt. Auf der Wanderung von Brigels über Tschuppina–Flanz geniessen wir beim «Adlerstein» die herrliche Aussicht auf Obersaxen und seine Walsersiedlungen. Dann geht es weiter zur kühnsten Höhlenburg Graubündens: Kropfenstein, inmitten einer Felswand, heute aber gut zugänglich. Im Strassendorf Waltensburg besuchen wir die Dorfkirche und bewundern die Fresken und Malereien der «Waltensburger Meister». Wir erhalten einen Einblick in die geschichtliche Vergangenheit von Waltensburg (Gerichtsgemeinde, Hexen-

prozesse, Galgensäulen). Munt Sogn Gieri = Jörgenberg ist die grösste Burganlage der Surselva.

Kurskosten

Individuelle Reisespesen

Anmeldefrist: 27. April 1992

Kurs 113

Deutschunterricht an romanischen Schulen

Leiter

Dr. Christian Collenberg
Wingertweg 5, 7000 Chur
+ amtierende Lehrer aus
verschiedenen Regionen

Zeiten und Orte

Schulbezirke Surselva und Mittelbünden (2 Kurse an verschiedenen Orten): Montag, 9. März 1992, von 08.30 bis 16.30 Uhr in Trun oder Freitag, 27. März 1992, von 08.30 bis 16.30 Uhr in Laax.
Schulbezirk Engadin/Münstertal: Freitag, 3. April 1992, von 08.45 bis 16.45 Uhr in Zernez

Programm

Einführung in das Sprachbuch für die 6. Klasse (Übergänge). Wir versuchen, uns das Gesamtkonzept der Lehrbücherfolge bewusst zu machen, wobei die bisherigen Erfahrungen im Unterricht zur Sprache kommen sollen. Punktuell wird auch der Umgang mit einzelnen Unterrichtssequenzen durchexerziert. Insbesondere wird das Sprachbuch für die 6. Klasse besprochen (Aufbau, Arbeitsweise, Möglichkeiten und Ziele).

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist

Kurse in Trun und Laax:

29. Februar 1992

Kurs in Zernez: 13. März 1992

Musisch-kreative Kurse

Cuors 53

Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT

Munedra

Annemieke Buob

7522 La Punt-Chamues-ch

Data

12/19/26 marz 1992, 18.00–21.15

Lö: 7450 Casti

Program

fer experiencias in giuvand teater aprofundir l'incletta da la metoda da lavur dal TCT (teater centro sün ün tema).

Dramatiser per elavurer ün teater. Elavurer impuls da gö, exercizis, preparar uras da gö lavur in gruppas barat d'experiences e discussiun

Taxa: fr. –.–

Kurs 39

Rhythmik im Kindergarten

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125
8005 Zürich

Zeit

Mittwoch, 3. Juni 1992
13.00 bis 18.45 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergartenalltag. Für Fans und Skeptische! Gemäss dem Prinzip der Rhythmik: «erleben – erkennen – benennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von Kursteilnehmer/-innen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des zweiten Kursteils bestimmt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 11. Mai 1992

Kurs 97

Rhythmik (1–6)

Leiterin

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125,
8005 Zürich

Zeit

Samstag, 13. Juni 1992
08.45 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Schulalltag. Für Fans und Skeptische! Vormittag:

Gemäss dem Prinzip der Rhythmik: «erleben – erkennen – benennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden. Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrung, Wünsche und Anregungen von Kursteilnehmerinnen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des Nachmittags bestimmt.

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 22. Mai 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 40

Kreativer Tanz (KG, 1–3)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi
Wagnergasse 5, 7000 Chur

Zeit

Montag, 4./11./18./25. Mai
15./22. Juni 1992
17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der kreative Tanz ist eine Möglichkeit, sich mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen und ihn als Instrument des Ausdrucks kennenzulernen. Mit gezielten Wahrnehmungsübungen lernen wir neue Bewegungsmöglichkeiten kennen. Diese erforschen wir spielerisch im Tanz – allein, mit einem andern Menschen oder mit der ganzen Gruppe. Da es im kreativen Tanz keine Wertung gibt, entstehen Räume, wo der Mensch seine Vitalität und die damit verbundene Lebensfreude spontan ausdrücken kann. In diesem Kurs geht es in erster Linie darum, die Wirkung des Tanzes auf sich selbst zu erfahren! Weiter werden Anwendungsmöglichkeiten im Kindergarten und auf der Unterstufe gezeigt.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. April 1992

Ort: Chur

Programm

- Siebdruck, eine Stoffdrucktechnik für Fortgeschrittene
- Sieb herstellen
- Sieb anwenden

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 23. März 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 41

Siebdruck (A, AL)

Leiterin

Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit

21. bis 24. April 1992
08.15 bis 11.45 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr
(am 24. April bis 11.45 Uhr)

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 44

Corso di cucito pelle: borse da passeggio e borse della spesa (AL)

Responsabile

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Data

Sabato, 9/16 maggio 1992
dalle ore 08.30 alle 12.00 e dalle
13.30 alle 17.00

Luogo: Mesocco

Programma

Cucire borsette e borse della spesa da resti di pelle. Possono essere acquistati all'inizio del corso sacchetti da un kg per fr. 8.-.

Preparazione della sagoma, taglio delle parti di pelle e cucitura delle borse secondo varie tecniche.

Spesa per il materiale

fr. 30.- fino a 50.-, a seconda del dispendio

Scadenza dell'iscrizione

14 aprile 1992

Kurs 68

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 13./20. Mai 1992
14.00 bis 17.00 Uhr und
18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten:

Fr. 50.— bis 130.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 11. April 1992

Kurs 69

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

13./14. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten:

Fr. 50.— bis 130.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 13. Juni 1992

Kurs 98

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 2./9. September 1992
13.30 bis 16.30 Uhr und
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten:

Fr. 50.– bis 130.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. August 1992

Kurs 99

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 4.
und evtl. 11. November 1992
13.30 bis 16.30 Uhr und
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Danis

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips

- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten

Fr. 50.– bis 130.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Kurs 100

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann,
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 2./16. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite.

Mehrfarbiges Flächenstricken:

Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. August 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 101

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin

Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober,
4./11./18. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Materialkosten

Fr. 30.— bis 50.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 70

Spieltiere (KG)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 6./13./20. Mai,
3. Juni 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir nähen, stricken und basteln Tiere vom Bär bis zum Fingerpüppchen aus Stoff, Wolle, Garn, Pelz usw. Jede Kursteilnehmerin kann ihre «Wunschliste» herstellen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 11. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 48

Bewegliche Krippenfiguren (A, AL)

Leiterin

Ursula Lerch, Hardpüntstrasse 7
8302 Kloten

Zeit

10. August (ab 13.30 Uhr) bis
14. August 1992
08.45 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Wir erarbeiten gemeinsam 4 bewegliche, ca. 28 cm grosse Krippenfiguren. Das Grundmaterial besteht aus Sisaldraht und Bleifüssen. Die Figuren werden bekleidet, je nach Wunsch modern oder nach der damaligen Zeit.

Kurskosten: Fr. 100.— für Material

Anmeldefrist: 15. Mai 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 102

**Drehen auf der elektrischen
Töpferscheibe: Grundkurs (A)**

Leiterin

Verena Jordan, Chasa 35,
7545 Guarda

Zeit

5 Dienstagabende ab 19. Mai 1992
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Guarda

Programm

- Einführung in das Drehen an der elektrischen Töpferscheibe
- Herstellung und Fertigstellung diverser Arbeiten je nach Können der Teilnehmer (Schälchen, Tassen, Krüglein)
- letzter Kursabend: Glasieren der Arbeiten mit Steinzeugglasur

Materialkosten: je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____ Kursthema _____

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 3./4. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 5./6. Klasse	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>
Sekundarschule	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Hilfs-/Sonderschule	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Mädchenhandarbeit	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Turnen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

C

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-
- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
 - ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
 - ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
 - ☐ Der Kurs wird verschoben auf
 - ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

B

Meine Adresse

(Druckschrift) ►

Kurs-Nr.:

Kurstitel:

A

Bündner Lehrerfortbildung

Anmeldung: (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Ausfüllen: Seiten A, B **Leer lassen:** Seite C

Frau/Frl./Herr

Name _____ Vorname _____

Adresse mit PLZ _____

Schulhaus/Schulort _____ Tel. P: _____

meldet sich für den Kurs an _____ Tel. S: _____

Nr. _____	Kursthema _____
-----------	-----------------

Tätigkeit:

Primarschule 1./2. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 3./4. Klasse	<input type="checkbox"/>
Primarschule 5./6. Klasse	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>
Sekundarschule	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Hilfs-/Sonderschule	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Mädchenhandarbeit	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaft	<input type="checkbox"/>
Turnen	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>

Antwort des Kursorganisators

- ☐ Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
 - ☐ Der Kurs wird doppelt/dreifach geführt
 - ☐ Sie werden der Gruppe zugeteilt ☐ Kurstermin
 - ☐ Weitere Angaben beiliegend
 - ☐ Weitere Angaben folgen
-

- ☐ Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden
 - ☐ ist aber auf der Warteliste
- ☐ Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- ☐ Der Kurs wird nochmals ausgeschrieben
(siehe Schulblatt Nr.)
- ☐ Der Kurs wird verschoben auf
- ☐ Ihre Anmeldung wird vorgemerkt ☐ nicht vorgemerkt



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

**Erziehungsdepartement
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17**

7000 Chur

Kurs 103

Drehen auf der elektrischen Töpferscheibe: Fortsetzungskurs (A)

Leiterin

Verena Jordan, Chasa 35,
7545 Guarda

Zeit

5 Donnerstagabende
ab 21. Mai 1992
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Guarda

Programm

- Verbesserung der Drehtechnik
- Arbeiten mit grösseren
Tonquantitäten
- Anfertigen von Deckeln, Henkel
ziehen
- Technik des Zusammensetzens
von grösseren Gegenständen

Kurskosten

für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist: 22. April 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 104

Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4-6)

Leiter

Christian Foppa,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 2. September 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Klosters

Programm

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle
eine Zeichnung auf eine Schiefer-
tafel.

Wir schleifen auf einer Sandstein-
platte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kurskosten

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 105

Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4-6)

Leiter

Christian Foppa,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle
eine Zeichnung auf eine Schiefer-
tafel.

Wir schleifen auf einer Sandstein-
platte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kurskosten

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 71

Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4-9)

Leiter

Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

Zeit

1./8. April 1992

13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biedereren Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 6. März 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 72

Drachen mit Charakter:

Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)

Leiter

Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

Zeit

13. Mai/3. Juni 1992

13.45 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biedereren Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem

indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 11. April 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 106

Drachen mit Charakter:

Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)

Leiter

Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

Zeit

9./16. September 1992

14.15 bis 18.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biedereren Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen

rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 17. August 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 107

Kaderkurs 92

«Sport auf Aussenanlagen»

Kursleitung

Klassenlehrer/-innen aus Lehrausbildungsstätten (Chur/Schiers/evtl. and. Kant.). Praktiker aus den verschiedenen Schulstufen (Turnlehrer/-innen). Spezialist/-in aus SVSS für Pausenplatzgestaltung.

Zeit

Mittwoch, 8. April 1992
10.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Sportanlagen Landquart/Fabriken

Thema

«SPORT AUF AUSSENANLAGEN»

Inhalte:

- Laufen / Werfen / Springen
- Spiele spielen
- Sich orientieren
- Pausenplatzgestaltung

Leitgedanken

- Kursleiter und Klassenlehrer für Regionalkurse ausbilden
- Didaktische und methodische Aufarbeitung in den Themengebieten für Unter-, Mittel- und Oberstufe
- Durch Mitmachen und Beobachtung die Fachkompetenz verbessern und die Wissensdimension erweitern
- Optimale Ausnützung der situativen Möglichkeiten
- Lektionsbeispiele im Massstab 1:1

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 14. März 1992

Kursträger

Schulturnkommission Graubünden

Kurs 22

J + S-Leiterkurs 1 «Turnen und Fitness» für Schulsportleiter

Kursleitung

Sportamt Graubünden

Datum

1. Teil: 9./10. Mai 1992
2. Teil: 27. bis 31. Mai 1992

Kursort

1. Teil: Bonaduz
2. Teil: Sportzentrum Filzbach

Kursangebot

Sport – Spiel – Spass

Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik Sport im Gelände – Spiel und Schwimmen

Das J + S-Angebot auch für den Schulsport

Ziel: Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport
Der Teilnehmer hat Testatheft mitzubringen und wer hat J + S-Leiterausweis

Kurskosten

keine, Unterkunft + Verpflegung gehen zu Lasten der Kursleitung
Anspruch auf Erwerbsersatz gemäss EO

Anmeldefrist: 9. März 1992

Kurs 73

Skitouren (A)

Leiter

Ulrich Gantenbein, Bergführer und Skilehrer, Dischmastrasse 13
7260 Davos Dorf (1. Woche)
Toni Trummer, Bergführer, Casa Nova
7276 Davos Frauenkirch (2. Woche)

Zeit: 2 Möglichkeiten

1. Woche: 20. bis 26. April 1992

2. Woche: 26. bis 2. Mai 1992
Arbeitszeit gemäss Angaben des
Kursleiters

Ort: Berner Oberland

Programm

- Vorbereitung und Planung von Skitouren
- Abschätzen alpiner Risiken
- Beurteilen der Lawinengefahr (Kenntnisse über Schneedecken-
aufbau und Rutschkeil)
- Alpine Technik und sicheres Skifahren abseits der Pisten
- Skitouren und Umwelt

Wichtig

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Woche Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten

Fr. 300.— für Unterkunft und einen Teil der Verpflegung

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs besetzt

Kurs 74

Laufen als Erlebnis – oder die Erfahrung eines leistungsunabhängigen sensitiven Laufens (A)

Leiter

Paul Näf, Poststrasse 5, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 13. Mai 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Bonaduz

Programm

- Laufen
 - um den Körper zu spüren
 - die Umgebung wahrzunehmen
 - den Alltag zu vergessen

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 27. April 1992

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 108

**Polysportiver Sommerkurs für
diplomierte Turn- und Sportlehrer**

Leiter

TSLK GR und Fachleiter

Zeit

13. bis 17. Juli 1992

Beginn:

Montag, 13. Juli 1992, 09.00 Uhr

Ende:

Freitag, 17. Juli 1992, 16.30 Uhr

Ort: Samedan und Umgebung

Programm

- Sport als Erlebnis in den Bergen
- Möglichkeit zur Erfüllung der J + S FK Pflicht in 2 Sportarten, eine aus Block 1, eine aus Block 2
- Plausch und Sport in den Animationsfächern
- Verhalten in den Bergen
- Zeit für Begegnung und Kameradschaft

J + S FK Fächer:

Block 1: Handball, Geräte, Turnen, Gymnastik und Tanz, Schwimmen
Block 2: Fitness, Volleyball, OL, Badminton

Animationsfächer:

Klettern, Mountain-Bike, Surfen, Tennis, Massage-Taping, Bergwandern

Kurskosten: ca. Fr. 350.—

Anmeldefrist: 20. März 1992

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 109

**Neue Impulse für den Turnunterricht
im Kindergarten und auf der Unterstufe**

Leiter

Roman Bezzola, Via Somplaz,
7512 Champfèr

Zeit

Mittwoch, 2. September 1992
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Neue Impulse für den Turnunterricht
im Kindergarten und auf der Unter-
stufe:

- Karneval der Tiere
- Übungen mit verschiedenen
Geräten

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 14. August 1992

15. Bündner Sommerkurswochen 1992 (27. Juli bis 7. August)					Anmeldefrist: 25. April 1992 21. März 1992 für Kurs Nr. 306	
Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.	
300	Pedagogia e psicologia per gli insegnanti della scuola dell'obbligo M. Lupi, C. Comi, A.M. Maggetti, A. Ramon, Chr. Ysermann	1-9	4		---	
301	Corso di italiano a Firenze per gli insegnanti della scuola dell'obbligo in Italia	1-9	5	29.6.-3.7.92		
302	Jedem Schüler gerecht werden?? lic. phil. Heinz Kaltenrieder, Paspels	A	4		---	
303	Autogenes Training und AT mit Kindern Maja Iten, Seelisberg	A	5		---	
304	Jugend im Bann von dargestellter Gewalt – Auswirkungen auf die Schule Ruedi Flütsch, Bonaduz; Willi Glükler, Chur; Edy Russi, Trimmis; Markus Schmid, Chur; (Kursort Tschierschen)	A	5		---	
305	Methodik-/Didaktikkurs Walter Bisculm, Chur; Reto Thöny, Chur; Theo Ott, Maienfeld	1-6	3	---		
306	Kurs für Praxiskinderpädagoginnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Änni Gysin, Maikirch; Marianne Fopp, Chur	KG	5		---	
307	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden; Brigitte Blaser, Bern	1-6	5		---	
308	Sprachliches Lernen in der Schule Dr. Bruno Good, Guntalingen; Hans Bernhard Hobi, Sargans; Lehrer/innen von verschiedenen Stufen aus verschiedenen Regionen unseres Kantons	1-6	5	---	---	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
				27.-31.7. 3.-7.8.
309	Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder Claudia Neugebauer, Zürich	1-6	5	---
310	Einführung in die neuen SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» für die Unter- und Mittelstufe Max Boehrlin, Rothenburg; Marianne Weber, Oberwil	1-6	2	---
311	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Gian Carlo Conrad, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1-2	5	---
312	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Valentin Pitsch, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	5	---
313	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Biscum, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5-6	5	---
314	Werkstattunterricht Mathematik 1./2. Klasse Willi Eggimann, Schiers	1-2	5	---
315	Prähistorische Exkursion ins Val Camonica und ins Trentino Christian Foppa, Chur; Prof. Ausilio Priuli, Italien; Max Zurbuchen, Seengen	A	5	9.-13.8.
316	Transitverkehr in den Alpen Dr. Georg Jäger, Chur; Jürg Simonett, Chur + verschiedene Referenten	A	5	---
317	Die Schweiz in Europa I. Teil Paul Lareida, Chur; + verschiedene Referenten	A	4	---
318	Die Schweiz in Europa II. Teil Hans Riedi, Chur; Dr. Gabriel Peterli, Chur; verschiedene Referenten	A	3	5.-7.10.92 (Herbstferien)

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
319	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3		1.-3. Juli
320	Industriearchäologie Dr. Martin Eckstein, Chur	0	5	-----	
321	Der Jura: Auch eine Ferienecke? Peter Fischer, S-chanf	A	5	-----	
322	Einführung in die Informatik Hans Stäbeler, Filisur	A	5		-----
323	Informatik: Anwenderkurs I (Fortsetzungskurs 1 Macintosh) Roland Grigioni, Domat/Ems; Markus Romagna, Untervaz	A	5	-----	
324	Informatik: Anwenderkurs II (Fortsetzungskurs 2 Macintosh) Markus Romagna, Untervaz; Roland Grigioni, Domat/Ems	A	5		-----
325	Informatik: Einführung in Windows 3.0 (auf MS-DOS-Computern) Hansueli Berger, Thusis	A	5		-----
326	Computerworkshop Walter Eschmann, Chur	A	5		-----
327	Video-Werkstatt I Hans-Jörg Riedi, Chur	A	5	-----	
328	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5	-----	
329	Sing- und Musikunterricht in der 4.-6.Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4-6	5		-----

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
330	Es lebe die Schulmusik – ...aber bitte nicht zu ernst				
331	Armon Caviezel, Zug	0	4	---	---
332	Liedbegleitung am Klavier	A	5	---	---
333	Urs Simeon, Schiers	A	5	---	---
334	Schwarze Finger...	A	5	---	---
335	Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	A	6	---	---
336	Zeichnen und Malen = Erleben	A	5	---	---
337	Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	A	5	---	---
338	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen	A	5	---	---
339	Matthias Wetter, Ossingen	A	5	---	---
340	Arbeiten mit Ton I	A	5	---	---
341	Sabine Teuteberg, Basel/London	A	5	---	---
342	Arbeiten mit Ton II	A	5	---	---
343	Sabine Teuteberg, Basel/London	A	5	---	---
344	Schmuck aus ungewohnten Materialien	A	5	---	---
345	Hans Rudolf Hartmann, Basel	A	5	---	---
346	Metallarbeiten für Fortgeschrittene	0	5	---	---
347	Valerio Lanfranchi, Churwalden	AL, A	5	---	---
348	Freies Sticken: Barbara Wächli, Steinerberg	AL, A	2	---	---
349	Filzen: Annelis Kiss, Klosters	HWL	5	---	---
350	Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft	1-2	5	---	---
351	Regula Tillessen, Trimmis; Franziska Lehmann, St. Gallen	A	5	---	---
352	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz		3	---	---
353	Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden		5	---	---
354	Lesen durch Schreiben				
355	Rita Kälin, Einsiedeln; Jacqueline Wyler, Wangen				
356	Musik & Computer: Bruno Pirovino, Domat/Ems				

Corso 300

Pedagogia e psicologia per gli insegnanti della scuola dell'obbligo

Docenti del corso

Monica Lupi, via Gemmo 6,
6900 Lugano
Giorgio Comi, via Industria 13,
6850 Mendrisio
Anna Maria Maggetti-Jolidon,
6655 Intragna
Anton Ramon,
6946 Ponte Capriasca
Christian Ysermann
via Bramantino 1, 6600 Locarno

Data

3-6 agosto 1992
08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo: Coira

Programma

Riproposta del corso estivo 1991 per tutti i docenti che non si sono iscritti

- La psicologia evolutiva: tendenze e significato
- Le principali tappe dell' sviluppo infantile
- Sviluppo cognitivo e sociale del bambino
- I possibili rapporti tra insegnamento e apprendimento
- Il bambino difficile: descrizione di situazioni, elaborazione di interpretazioni, ricerca di soluzioni
- Gli orientamenti della pedagogia moderna e sue implicazioni sull'attività del docente
- La pedagogia della padronanza e i principi della differenziazione

Tassa del corso: fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione

25 aprile 1992

Corso 301

Corso di italiano a Firenze per gli insegnanti della scuola dell'obbligo

Responsabili

Docenti dell'istituto Lorenzo de' Medici, Centro di lingua a Firenze

Data: 29 giugno-3 luglio 1992

Luogo: Firenze

Programma

Mattinata (ore 09.00-13.00)
Linguistica italiana
Nuove tendenze linguistiche
La nuova letteratura italiana
Aspetti di storia dell'arte
Aspetti di storia del cinema italiano
Incontri con insegnanti della scuola pubblica

Pomeriggio:

Visita guidata alla città di Firenze
Visita ai principali musei
Visita ai principali monumenti storici
Visita alla Biblioteca pedagogica nazionale

Costo del corso

per alloggio, vitto e viaggio
fr. 782.- circa

La tassa del corso

(fr. 210.-) viene pagata dall'Ufficio per l'aggiornamento degli insegnanti

Scadenza dell'iscrizione

25 aprile 1992

Kurs 302

Jedem Schüler gerecht werden?? (A)

Leiter

Heinz Kaltenrieder, lic. phil. I
Seminarlehrer
Sut Canova, 7417 Paspels

Zeit

3. bis 6. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Als Lehrer sind wir täglich mit dem Problem konfrontiert, wie wir möglichst allen unseren Schülern gerecht werden können.

Ausgehend von Situationen aus unserer praktischen Unterrichtsarbeit, wollen wir zum Beispiel die folgenden Themen aufgreifen und gemeinsam nach Lösungen suchen:

- Möglichkeiten und Grenzen des individualisierenden Unterrichts
- Hilfe für das verhaltensauffällige und lernbehinderte Kind
- Förderung leistungsstarker Schüler
- Hilfen für das fremdsprachige Kind

Wir wollen Bedingungen des Lernens analysieren und eigene Einstellungen und Erwartungen überdenken. Der Kurs soll Impulse und praktische Hilfen für unsere Unterrichtstätigkeit geben und uns ein «Auftanken» ermöglichen.

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 303

Autogenes Training und AT mit Kindern (A)

Leiterin

Maja Iten, Hofstatt, 6377 Seelisberg

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Autogenes Training in Theorie und Praxis

- das vegetative Nervensystem
- die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins
- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- kindgerechte Formeln und Suggestionen
- Fantasiereisen mit Kindern
- erkennen der kindlichen Probleme anhand der Fantasiereisen

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 304

Jugend im Bann von dargestellter Gewalt – Auswirkungen in der Schule

Leitung

Rudolf Flütsch, 7402 Bonaduz
Willi Glükler, Rigastrasse 5
7000 Chur

Edy Russi, Montalinstrasse 11
7203 Trimmis

Markus Schmid, Rigastrasse 7
7000 Chur

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Tschierschen

Programm

Jugend im Bann dargestellter Gewalt – Auswirkungen in der Schule.
Die Schule wird nicht erst heute mit den Auswirkungen dargestellter Gewalt, etwa über das Medium Film, konfrontiert. Ganz anders als früher aber hat das Ausmass des Konsums entsprechender Filme, bedingt durch einen expandierenden Video-Markt,

neue Dimensionen angenommen. Nachdem die psychischen und sozialen Wirkungen dieses erhöhten «Gewaltkonsums» von vielen längere Zeit verharmlost wurden, sind sich heute immer mehr Medienpädagogen und -psychologen einig darüber, dass das häufige Betrachten von Gewaltszenen sich negativ auswirkt in der Einstellungsbildung des Jugendlichen zum Leben im allgemeinen, zur Achtung des Lebens anderer im besonderen.

Die von Film zu Film festzustellende zunehmende Perfektion bei der Zerstörung des Lebens anderer (siehe «Terminator») führt dazu, dass Gewalt an Menschen mehr und mehr zur technischen Raffinesse verkommt, vom Betrachter als Sache und nicht mehr als menschliche Handlung erlebt wird.

Solche Entwicklungen laufen nicht ohne Konsequenzen für die emotionale Entwicklung ab. Die Schule ist darum auch mit einer gefühlsmässigen Desensibilisierung bei einer grösser werdenden Zahl von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Im Unterricht kann nur noch Aufmerksamkeit erzielen, was den Möglichkeiten der Medienkultur angeglichen ist.

Wie können, wie sollen wir in der Schule mit den Auswirkungen dieser Veränderungen umgehen? In unserem Wochenkurs besteht die Möglichkeit, dass wir uns gründlich mit den komplexen Problemen des Phänomens «Gewalt», insbesondere mit der im Film dargestellten Gewalt, beschäftigen können, Antworten für uns selber suchen, dann aber auch Lösungen für den Unterricht erarbeiten können.

Im Ablauf:

- Bevor wir uns der Art und Weise der Auseinandersetzung der Schüler mit Gewalt zuwenden, lernen wir für uns selber *Bewälti-*

gungsmöglichkeiten kennen und anwenden.

- Wir zeigen *Unterschiede im Zugang zum Phänomen Gewalt* zwischen Erwachsenen und Jugendlichen auf.
- Wir befassen uns mit der Tatsache, dass *Jugendzeit* heute weitgehend als *Medienzeit* anzusehen ist. Dies beeinflusst die Stil- und Ausdrucksformen, die Lebensart der Jugendlichen.
- Auf dieser Grundlage erarbeiten wir *Ideen für den Unterricht*.

Das Kursthema spricht vielleicht mehr als die Bearbeitung eines «Sachthemas» jeden einzelnen persönlich an. Um genügend Gelegenheit für den Austausch untereinander haben zu können, wird der Kurs als ganzheitliche Veranstaltung (Kurs und Wohnen am gleichen Ort) durchgeführt.

Kurskosten

Kurskosten für Unterkunft, Verpflegung und Kursdokumentation
Fr. 625.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 305

Methodik-/Didaktikkurs (1–6)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Reto Thöny, Ruchenbergstrasse 28
7000 Chur
Theo Ott, Herrenfeld,
7304 Maienfeld

Zeit

29. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Wie kann die Schule auf die veränderten Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen reagieren?
- Welche Kriterien und Merkmale sind für einen «guten» Unterricht massgebend?
- Welche Rolle kommt der Lehrerin, dem Lehrer in diesem Unterricht zu?
- Über welche Handlungskompetenzen sollen die Lehrkräfte verfügen?
- Wieweit können (müssen?) Schülerinnen und Schüler Eigenverantwortung für ihr Lernen übernehmen?
- Wie reagieren wir in unserem Unterricht auf das veränderte Übertrittsverfahren?

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 306

Kurs für Praxiskindergärtnerinnen

Leiterinnen

Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee
Änni Gysin, Meikirch
Marianne Fopp, Chur

Zeit

3. bis 7. August 1992 (1. Teil)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
5. bis 7. September 1992 (2. Teil)

Ort:

1. Teil in Chur
2. Teil in Tschierschen

Programm

- Mein Kindergarten als Lernort für Seminaristinnen
- Das Arbeitsfeld der Praxiskindergärtnerinnen
- Die Seminaristin

- Beobachten und beurteilen im Praxiskindergarten (mit praktischen Übungen in den Praxiskindergärten)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 21. März 1992

Kurs 307

**Werkstatt-Unterricht
(neben dem Fachbereich Sprache
eignet sich auch
«Heimatunterricht»!) (1–6)**

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12
3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus
3657 Schwanden b. Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylersstrasse 77
3014 Bern

Zeit

Vorbereitungsnachmittag:
Mittwoch, 13. Mai 1992
14.00 bis 17.00 Uhr
3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

Der Kurs beinhaltet folgende Ziele:

- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag)
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen

- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kurskosten

Materialkosten zur Herstellung der eigenen Werkstatt

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 308

Sprachliches Lernen in der Schule (1–6)

Leitung

Dr. Bruno Good, bei der Post
8469 Guntlingen

Hans Bernhard Hobi, im Sixer
7320 Sargans

Lehrkräfte der 1.–6. Klasse aus verschiedenen Regionen unseres Kantons

Zeit

27. bis 31. Juli 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Sprachliches Lernen geschieht in allen Fächern, nicht nur im Sprachunterricht. Im Kurs geht es deshalb um die Frage, wie man die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im gesamten Unterricht fördern kann.

Der Kurs umfasst folgende Angebote:

- Grundlagenreferate machen mit Konzepten der Sprachdidaktik vertraut und vermitteln Leitideen für die schulpraktische Arbeit.
- Das Schwergewicht des Kurses liegt auf der Arbeit in verschiedenen Ateliers. Die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen können aus einem Angebot von Themen auswählen und sich intensiver mit

einzelnen Aspekten sprachlicher Förderung beschäftigen (z.B. Texte schreiben, Leseanimation und Leseförderung, miteinander reden, üben, Rechtschreibunterricht, Grammatikunterricht).

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 309

Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder (1–6)

Leiterin

Claudia Neugebauer

Breitenstrasse 55, 8037 Zürich

Zeit

27. bis 31. Juli 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs soll den Lehrkräften sowohl theoretische Kenntnisse vermitteln wie auch konkrete Hilfen für die Praxis anbieten, wobei das Schwergewicht auf dem Praxisbezug liegt.

Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Stufen im Spracherwerb
- Sprachstand bestimmen
- Beurteilung von Arbeiten
- Geeignete Materialien (Lehrmittel, Lesestoff, Spiele)
- Herstellen von Übungsmaterialien zum Lernen in der Gruppe und zur selbständigen Beschäftigung

Kurskosten:

Fr. 15.— für Materialien

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 310

Einführung in das neue SHG- Lehrmittel «Mathematik erleben» (1–6 der Kleinklassen)

Leiter

Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36
6023 Rothenburg
Marianne Weber, Hofmattstrasse 10
4104 Oberwil

Zeit

3./4. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Kurze Einführung zum Thema im Plenum
- Gruppenarbeit
 - a) *Einführungskurs* zum Band 1 «Mathematik erleben 1», Zahlenraum bis 100 (wie gehabt im Sommerkurs 91)
 - b) *Aufbaukurs*, Band 2 «Mathematik erleben 2», Zahlenraum von 100 bis 100 000
- Diskussion im Plenum

Kurskosten: Fr. –,—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 311

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse (Dieser Kurs findet auch vom 29. Juni bis 3. Juli 1992 statt, Kurs 64)

Leiter

Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. –,—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Bitte beachten

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 312

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse (Dieser Kurs findet auch vom 29. Juni bis 3. Juli 1992 statt, Kurs 65)

Leiter

Valentin Pitsch, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen
(Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Bitte beachten

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli/August 1992 alle Lehrer/innen der 1. bis 3. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 313

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 29. Juni bis 3. Juli 1992 statt, Kurs 66)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 314

Werkstattunterricht Mathematik

1./2. Klasse

Leiter

Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Kurs werden wir kleinere und grössere Rechenspiele basteln, die in der 1./2. Klasse eingesetzt werden können.

Im weiteren werden wir eine Rechenwerkstatt für die 1./2. Klasse zusammenstellen.

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer Handfestes und in der Schule Anwendbares mit nach Hause nehmen.

Kurskosten:

Fr. 30.— für Kursmaterialien

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 315

Prähistorische Exkursion (A)

Leiter

Christian Foppa
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur
Max Zurbuchen
Boniswilerstrasse 415
5707 Seengen
Dr. Ausilio Priuli, Gemmo
Val Camonica

Zeit

9. bis 13. August 1992
Arbeitszeiten gemäss Angaben des Kursleiters

Ort:

Val Camonica /Trento/Vinschgau

Programm

So: Kursbeginn am Mittag in Chur
Felszeichnungen in Grosio
(Veltlin)
Weiterreise nach Sellero
(Val Camonica)
Mo: vormittags Museumsführung
(Dr. A. Priuli)
nachmittags Exkursion zu selten zugänglichen Felszeichnungen
abends Besprechung der Exkursionen vom Mittwoch und Donnerstag
Di: Felszeichnungen im Nationalpark, gegen Abend Fahrt nach Arco (Trento)
Mi: Exkursion zu verschiedenen Fundplätzen der Ur- und Frühgeschichte (die Kursteilnehmer bestimmen die Kursorte)
Do: vormittags Exkursion
nachmittags Rückreise nach Chur
Ankunft in Chur ca. 23.00 Uhr

Kurskosten

ca. Fr. 550.— für Reise, Unterkunft und Kursdokumentation

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 316

Transitverkehr in den Alpen (A)

Leitung

Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30
7000 Chur
Jürg Simonett, Kaltbrunnstrasse 15
7000 Chur

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
Arbeitszeiten gemäss Angaben des Kursleiters

Ort:

Chur, Splügen- und San Bernardinogebiet, evtl. Simplon

Programm

Der Kurs «Transitverkehr in den Alpen» möchte den Teilnehmern einen Eindruck von der Bedeutung des Transits für den Kanton Graubünden und den Alpenraum vermitteln. Dazu gehören einige Beispiele für die Probleme des Wegbaus und der Wegführung von der Urzeit bis heute. Der Alpentransit ist auch ein Stück Wirtschafts- und Sozialgeschichte unseres Kantons und des Alpenraums. Diese Fragen sollen anhand einiger Fallbeispiele zur Sprache kommen. Der Kurs richtet sich nicht an eine spezielle Stufe. Er sollte Material bieten für Primar-, Real- und Sekundarlehrer/-innen.
Der Kurs findet zu einem grossen Teil im Gelände statt. Voraussetzung sind etwas Marschtüchtigkeit und entsprechende Ausrüstung für alle Wetterlagen.

Kurskosten

Fr. 80.— für Kursunterlagen +
Spesen für Reise und Unterkunft

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 317

Die Schweiz in Europa: I. Teil (A)

Leiter

Paul Lareida, Gewerbelehrer
Lachenweg 9, 7000 Chur
unter Zuzug kompetenter Referenten
und Diskussionspartner

Zeit

3. bis 6. August 1992
Arbeitszeiten gemäss Angaben des
Kursleiters

Ort:

Chur, Oberengadin, Heinzenberg
usw.

Programm

Wir beschäftigen uns mit den vier
Grundfreiheiten

- freier Warenverkehr
- freier Dienstleistungsverkehr
- freier Kapitalverkehr
- freier Personenverkehr

und mit der Begleitpolitik und deren
Auswirkungen auf die Schweiz und
auf Graubünden.

Wir diskutieren diese vier Grundfrei-
heiten am Ort, wo positive/negative
Auswirkungen erhofft/befürchtet
werden.

Z.B. Tourismusfragen im Oberenga-
din, Fragen der Berglandwirtschaft
am Heinzenberg usw.

Das genaue Programm wird erst im
Frühjahr erstellt, damit im Kurs über
möglichst aktuelle Fragen diskutiert
werden kann.

Kurskosten

Fahrkosten zum «Arbeitsplatz»

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 318

Die Schweiz in Europa: II. Teil Besuch des Europarates in Strass- burg (A)

Leiter

Organisation/Koordination:
Hans Riedi, a. Sekundarlehrer
Krähenweg 15, 7000 Chur
Führungen:
Dr. Gabriel Peterli
Kantonsschullehrer
Traubenweg 21, 7000 Chur
kompetente Referenten und Diskus-
sionspartner

Zeit

5. bis 7. Oktober 1992
Arbeitszeit gemäss Angaben des
Kursleiters

Orte

Strassburg – Elsass – Schwarzwald

Kursinhalt

Besuch des Europarates

- Einführung in die Arbeit des Euro-
parates
- Besuch einer Sitzung des Europa-
rates
- Diskussion mit Europaparlamen-
tariern und ständigen Mitarbei-
tern des Europarates

Kulturelles Begleitprogramm

- Fahrt durchs Elsass mit Führun-
gen in Colmar, Riquewihr,...
- Besichtigungen in Strassburg
- Besuch des Schwarzwälder Hei-
matmuseums in Gutach

Kurskosten

Fr. 435.— für Carfahrt, 2 Übernacht-
ungen, 1 Abendessen, 2 Mittagess-
en, Eintritte (Einzelzimmerzuschlag
für 2 Nächte: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 319

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (A)

Leiter

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7
7000 Chur

Zeit

1. bis 3. Juli 1992
Arbeitszeit gemäss Angaben des
Kursleiters

Ort

Albulatal/Domleschg

Programm

Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedenen Epochen kennen und stellen sie in den kulturgeschichtlichen Zusammenhang.

Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum andern dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kurskosten: Fr. 150.— für Carfahrt

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 320

Industriearchäologie (O)

Leiter

Dr. Martin Eckstein
Storchengasse 18, 7000 Chur

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Chur und Zürcher Oberland

Programm

Über die Auseinandersetzung mit industriearchäologischen Objekten (Fabrik- und Energiegewinnungsanlagen, Maschinen, Verkehrsmittel u.a.m.) suchen wir den Zugang zur

Industriearialisierung von Wirtschaft, Staat, Gesellschaft und Kultur. Zu Beginn des Kurses arbeiten wir in Chur und Umgebung; in der zweiten Wochenhälfte auf dem Industrielehrpfad Zürcher Oberland und in Winterthur.

Der Kurs richtet sich an alle historisch interessierten Lehrkräfte, besonders aber an Real- und Sekundarlehrer.

Kurskosten

Fr. 340.— für Reise, zwei Übernachtungen, Eintritte, Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 321

Der Jura: Auch eine Ferienecke? (A)

Leiter

Peter Fischer, Sekundarlehrer
7525 S-chanf

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
Arbeitszeit gemäss Angaben des
Kursleiters

Ort

Baselbiet – Laufen – Ajoje –
Freiberge – Kettenjura

Programm

Die Exkursion in die Nordwestecke der Schweiz führt uns ins Baselbiet und ins Laufental, in die Ajoje und in die Freiberge. Wir werden die Vielfalt des Jura erfahren, erwandern und erleben.

Vorgesehenes Programm:

1. Tag: Baselbiet
2. Tag: Laufen zwischen Bern, Baselbiet und Jura
3. Tag: Ajoje
4. Tag: Freiberge
5. Tag: Kettenjura

Kurskosten

siehe Schulblatt Nr. 5/92

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 322

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit

3. bis 7. August 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssystem
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 80.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 323

Informatik: Anwenderkurs I (Fortsetzungskurs 1 Macintosh) (A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò

7013 Domat/Ems

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit

27. bis 31. Juli 1992

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsbereiche:

1. Textverarbeitung mit MS Word
2. Seitengestaltung: Erstellen von schulspezifischen Arbeitsunterlagen wie Arbeitsblätter, Folien etc. (Software: verschiedene Grafik- und Layoutprogramme)
3. Schulverwaltung: Erledigen der einfachen alltäglichen Administrationsarbeit in der Schule mit Hilfe des Computers (Software: Excel, Filemaker)
4. Einführung in die Handhabung von Scannern und der Bildbearbeitung.
5. Vertiefung der Macintosh Betriebssystemkenntnisse
Einblicke in Systemhilfsprogramme (Utilities)

Alle Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den obgenannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die entsprechenden Unterlagen mitzubringen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 324

Informatik: Anwenderkurs II (Fortsetzungskurs 2 Macintosh) (A)

Leiter

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz
Roland Grigioni, Gassa surò
7013 Domat/Ems

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

1. Professionelle Textverarbeitung
(Software: MS Word)
2. Fortgeschrittene Seitengestaltung:
(Software: verschiedene Grafik- und Layoutprogramme)
3. Schulverwaltung: Anspruchsvollere Aufgaben
(Software: Excel, Filemaker)
4. Handhabung von Scannern und der Bildbearbeitung, Vertiefung der Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer werden pro Tag intensiv in einem Programm geschult. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geboten, in den oben erwähnten Programmen individuelle Applikationen herzustellen.

Alle Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den obgenannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die entsprechenden Unterlagen mitzubringen.

Kursgeld

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 325

Informatik: Einführung in Windows 3.0 (A) (auf MS-DOS-Computern)

Leiter

Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Arbeiten mit der Windows-Oberfläche
- Programm-Manager
- Datei-Manager
- Zubehörprogramme
- Installation und Konfigurierung
- Windows-Programme
- Einführung in «Word für Windows»
- Einführung in «Excel 3.0»

Voraussetzungen

- Praxis am PC (Einführungskurs auf DOS-Computern)
- minime DOS-Kenntnisse

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursunterlagen und Diskette

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 326

Computerworkshop

Leiter

Walter Eschmann
Neubuchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Früher oder später braucht jeder Computerbesitzer genaue Kenntnisse seines Gerätes. Im Workshop arbeitet jeder Teilnehmer mit der eigenen Maschine an seinen eigenen Problemen.

Arbeitsgebiete:

- Programme beherrschen
- Programme installieren
- Systeme warten und optimieren
- Fehler lokalisieren und beheben
- Daten sichern und restaurieren
- Abläufe automatisieren

Kurskosten

Fr. 60.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 327

Video-Werkstatt I: Grundkurs (O)

Leiter

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur und Umgebung

Programm

Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungsprobleme, Kamerastandort, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Zweiergruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele:

- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Arbeit am Schnittplatz, ausmustern, Schnittplan, schneiden, vertonen

Für diesen Kurs sind *keine* Vorkenntnisse nötig.

Kurskosten

Fr. 200.— für Kursmaterialien

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 328

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 329

Sing- und Musikunterricht in der 4. bis 6. Klasse

Leiter

Luzius Hassler, Arnikaweg 15
7000 Chur
Raimund Alig, Segnesweg 8
7000 Chur

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von den Inhalten des Lehrplanes versuchen wir mit *praktischen* Vorschlägen, diverse Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Ziele des Sing- und Musikunterrichtes der 4. bis 6. Klasse angegangen werden könnten.

Es werden folgende Stoffgebiete ins Kursprogramm aufgenommen: Liedgut (Vorstellen auch neuerer Liederbücher), einfache Begleitungen einzelner Lieder, Atmung/Haltung/Stimmpflege auch als Interpretationsgrundlage des Liedsingens, melodische Schulung (den Schüler systematisch zur Selbständigkeit bringen), rhythmische Arbeit, Musikhören/Musikkunde, Schulschpiele oder kleinere Kantaten.

Diverse Anschauungsarten und methodische Möglichkeiten sollen den Stoff von der Praxis her in Angriff nehmen.

Materialkosten: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 330

Es lebe die Schulmusik – aber bitte nicht zu ernst (O)

Leiter

Armon Caviezel
Oberwiler-Kirchweg 6, 6300 Zug

Zeit

27. bis 30. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Aufgrund des positiven Echos im August 1991 wird der Kurs 1992 nochmals angeboten.

Der Kurs vermittelt Anregungen zu einem lebendigen, lustbetonten Musikunterricht an der Oberstufe. (Hörspiele, Rhythmusspiele, Bewegungsspiele usw.)

Dabei werden wir auf folgende Teilbereiche eingehen:

Lied:

Umgang mit dem Lied, Liedgestaltung, Liedbegleitung (auf einfachste Art) Liedrepertoire.

Musikhören:

Einstiege und Möglichkeiten zum gezielten Musikhören. Besprechen und Verstehen von Musikwerken verschiedener Epochen.

Bewegung/Tanz:

Spielformen, leichte Tänze für den Schulalltag.

Instrumentalspiel:

leichte Möglichkeiten, Instrumente einzusetzen.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 331

Liedbegleitung am Klavier (A)

Leiter

Urs Simeon, Musiklehrer
Pferpfierstrasse 205L, 7220 Schiers

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis

nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen.

Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «MUSIK AUF DER OBERSTUFE» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Ziel dieses Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbstständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

Kurskosten

ca. Fr. 10.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 332

Schwarze Finger... (A)

Leiter

Marianne Bissegger
Malerin/Zeichnerin
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern
Beat Zbinden, Maler/Zeichner
Moosweg 1, 3293 Dotzigen

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

...sind natürlich nicht zu vermeiden, wenn man verschiedene Drucktechniken kennenlernen will. Frottage, Material-, Karton-, Schablonen-,

Linol-, Holz- und Azetatdruck werden wir durch experimentieren erfahren und dabei merken, wie wir diese Techniken mit unsern Schülern anwenden können.

(Werkstattbetrieb; jeder Teilnehmer kann sich sein Programm selber zusammenstellen. Es sind keine besonderen Fähigkeiten nötig.)

Kurskosten

Fr. 30.— für Kursmaterial

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 333

Zeichnen, Malen, Gestalten = Erleben (A)

Leiter

Marianne Bissegger
Malerin/Zeichnerin
Laubeggstrasse 40, 3006 Bern
Beat Zbinden, Maler/Zeichner
Moosweg 1, 3293 Dotzigen

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle, Tusche, Bleistift, Pinselzeichnung, malerische Techniken mit Wasserfarben, sowie Collagen und Mischtechniken.

Durch Experimentieren versuchen wir Eindrücke in eine persönliche Farb- und Formsprache umzusetzen.

Sehen und Erleben durch Zeichnen und Malen

Wir sammeln Anregungen, wir machen Erfahrungen zum lustbetonten, kreativen Gestalten in der Schule. Keine Vorkenntnisse nötig! Für Leh-

rer/innen aller Stufen (auch Kindergärtner/innen).

Kurskosten: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 334

Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente (A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse
8975 Ossingen

Zeit

27. bis 31. Juli 1992, evtl. 1. August
vormittags.

*Der Arbeitsaufwand für einige Instrumente ist so gross, dass der
Samstag als sechster Arbeitstag eingeplant werden muss.

08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden unter fachmännischer Anleitung einheimische Tonhölzer exakt geschnitten, gehobelt, verleimt, geschliffen und zu einem funktionstüchtigen Instrument zusammengebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Kantele, Streichpsalter, Dulcimer, Harfe, Rebec, Taschengeige, *Fidel, *Hackbrett, Saitentambourin und Spielmannstrommel.

Das Instrumentarium, welches in der Regel im Fachhandel nicht erhältlich ist, eignet sich für den Musik- und Schulunterricht, für die Heilpädagogik und ist für die Hausmusik eine Bereicherung.

Information über Funktion, Einsatz und Spieltechnik ist Bestandteil dieses Kurses.

Kurskosten

Fr. 190.— für Material

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kursträger: BVHU

Kurs 335

Arbeiten mit Ton I (A)

Leiterin

Sabine Teuteberg, St. Alban
Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Formen – Verzieren – Brennen
Kurs I: Geeignet für Teilnehmer aller Schulstufen/Kindergarten *ohne* Vorkenntnisse.

Jeder Kursteilnehmer kann sich entweder auf das Drehen auf der elektrischen Drehscheibe oder das Handformen und Brennen im Raku-gasbrennofen konzentrieren.

Bitte Hauptinteresse auf Anmeldung vermerken.

Kurskosten

Fr. 80.— für Material

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kursträger: BVHU

Kurs 336

Arbeiten mit Ton II (A)

Leiterin

Sabine Teuteberg, St. Alban
Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Formen – Verzieren – Brennen
Kurs II: Geeignet für Teilnehmer mit Vorkenntnissen (freiwillige Sommerkurswochen).

Jeder Kursteilnehmer kann sich entweder auf das Drehen auf der elektrischen Drehscheibe oder das Handformen und Brennen im Raku-gasbrennofen konzentrieren.

Bitte Hauptinteresse auf Anmeldung vermerken.

Kurskosten

Fr. 80.— für Material

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kursträger: BVHU

Kurs 337

Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)

Leiter

Hans Rudolf Hartmann
Landkronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Entwerfen, gestalten und herstellen von Schmuckstücken aus gut zugänglichen Werkstoffen: Verschiedene Drähte, Leder, Federn, Holz, Muscheln, Perlen, Garne, Farben usw. Erlernen und anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (biegen, wickeln, Ösen formen, feilen, schleifen usw.)

Materialkosten

Fr. 60.— bis 80.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kursträger: BVHU

Kurs 338

Metallarbeiten für Fortgeschrittene (O)

Leiter

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Repetition der Grundtechniken: Feilen, Bohren, Sägen, Nieten, Gewindeschneiden usw.
- Herstellung von kleinen Gegenständen
- Einführung in das Weichlöten, Hartlöten, Elektroden- und Schutzgasschweißen
- Herstellung einer Biegelehre, sowie Hocker auf Rädli

Kurskosten

Fr. 200.— für Material

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kursträger: BVHU

Kurs 339

Freies Sticken (AL, A)

Leiterin

Barbara Wälchli
dipl. Textilgestalterin
Kantonsstrasse, 6416 Steinerberg

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Stickerei als künstlerisches Ausdrucksmittel

Die Stickerei kann als eigenständige «Sprache» verwendet werden. Anstatt mit Worten oder mit Malfarben wird mit Fäden gearbeitet.

Dabei sind Struktur und Farbe der Fäden genauso wichtig wie die Stiche.

Dieser Kurs richtet sich an Handarbeitslehrerinnen sowie an weitere interessierte Lehrerinnen und Lehrer.

Kurskosten

Fr. 20.— für Material

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 340

Filzen (AL, A)

Leiterin

Annelies Kiss-Kuhn
Gotschnastrasse 11, 7250 Klosters

Zeit

27. bis 28. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anfänger/-innen

- Filzkunde
- Probefilzen
- kleine Tasche mit Muster

Fortgeschrittene

(mit «Filzerfahrung»!)

- Sitzkissen mit Einlegemuster
- Hut – Finken
- evtl. Weste, kleiner Teppich

Kurskosten

ca. Fr. 50.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs 341

Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft

Leiterin

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2
7203 Trimmis
Franziska Lehmann
Etzelbüntstrasse 23, 9011 St. Gallen

Zeit

3. bis 7. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Methode des Werkstattunterrichtes durch eigenes Erleben kennenlernen und gedanklich durchdringen.
- Zu einer selbstgewählten Thematik ein eigenes Konzept für eine Werkstatt erarbeiten.

Kurskosten

ca. Fr. 20.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 342

Sommersportwoche 92

Kursleitung

Kantonale Schulturnkommission
und Sportamt Graubünden

Kursort

ZUOZ – center da dmura
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

Datum

Sonntagabend, 9. August, bis
Freitagmittag, 14. August 1992

Kursangebot

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des freiwilligen Schulsportes und Jugend + Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Teilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten. Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Pflichtfächer

Jahresplanung im Turnunterricht
Schwimmen – Schnuppern im neuen Lehrmittel Tennis

Wahlfächer

Spiel- und Trainingsformen Unihock
Gymnastik / Tanz
Geräteturnen

Rahmenprogramm

Wanderung im Nationalpark
Kombiniertes Spielturnier
Sport à la carte

Bitte auf der Anmeldung vermerken:

- Ich bin J+S Leiter Fitness ja/nein
- Gewünschtes Wahlfach

Kurskosten

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.

- Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.–
- Teilnehmer mit J+S Fr. 90.–
(FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 343

Lesen durch Schreiben (1–2)

Leiterinnen

Rita Kälin-Birchler,
Birchli 49, 8840 Einsiedeln
Jacqueline Wyler-Flückiger,
Muttiweg 3, 8855 Wangen

Zeit

3. bis 6. August 1992
08.15 bis 11.45 und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs orientiert sich an der Leitidee des «selbstgesteuerten Lernens» und bietet eine gründliche Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben».

Anhand des Lehrgangmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vorgestellt. Zudem vermittelt der Kurs Informationen, Anregungen, Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu einer kindgemässen Gestaltung des 1. Schuljahres.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 25. April 1992

Kurs 344

Musik & Computer (A)

Leiter

Bruno Pirovino,
Obere Bahnhofstrasse 35,
7013 Domat/Ems

Zeit

27. bis 31. Juli 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Computer bildet einen wichtigen Bestandteil des heutigen Musikschaaffens. In Verbindung mit einem Keyboard können auch Schüler der Volksschule ihre theoretischen und praktischen Musikkennntnisse vertiefen und erweitern. Das Schwerpunkt bildet das Programm «Cubase». Die neue Version (voraussichtliche Fertigstellung März 1992) besteht aus einem hervorragenden Sequenzerteil und einem neuen erweiterten Notationsteil (auch) für

höhere Ansprüche. Alle grossen und kleinen Kompositionen können auf einem Drucker zu Papier gebracht werden.

Programm:

Einführung:

- das Keyboard
- was ist MIDI?
- der Drumcomputer

Software:

- Cubase (Sequencer- und Notationsprogramm)
- Studio Session (einfaches Schülerprogramm ohne Keyboard)
- Listen (Gehörbildungsprogramm)

Am Schluss des Kurses steht Zeit für persönliche Bedürfnisse zur Verfügung. In diesem Kurs werden «Apple»-Computer eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 200.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Der Kurs I der Intensivfortbildung der EDK-Ost ist abgeschlossen (s. Berichte im Schulblatt). Der Kurs II ist angelaufen. Die Abmeldefrist für den Kurs III (Beginn am 17.8.1992) ist abgelaufen. Nachfolgend die Termine für die Kurse IV, V und VI:

Kurs IV	Anmeldeschluss	15.6.1992
Vorbereitungsnachmittag	in Rorschach	19.8.1992
Vorbereitungswochenende	in Salez	5.9./6.9.1992
Vorbereitungswoche	in Salez	5.10.–9.10.1992
Vorbereitungsnachmittag	in Rorschach	25.11.1992
Kompaktkurs	in Rorschach	1.2.–16.4.1993
Kurs V	Anmeldeschluss	30.11.1992
Vorbereitungstag	in Rorschach	24.2.1993
Vorbereitungswoche	in Balzers	5.4.–8.4.1993
Vorbereitungswochenende	in Balzers	12.6./13.6.1993
Kompaktkurs	in Rorschach	9.8.–22.10.1993
Kurs VI	Anmeldeschluss	15.6.1993
Vorbereitungswoche		4.10.–8.10.1994
Kompaktkurs	in Rorschach	7.2.–22.4.1994

Weitere Kurse sind vorgesehen.

Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.
Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits-* und *Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnacherstrasse, 8573 Alterswil

Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden

Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34

9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Ausserkantonale und andere Kurse

SVSS Zentralkurse für Kursleiter

... die Schulturnkommission
empfiehlt:

Kurs Nr. 3

Bewegte Pause

6.-11.4.1992 Nesslau

Kurs Nr. 4

«**Schwimmen**» Einführung in das
Grundlehrmittel
30.4.-2.5.1992 Magglingen

Anmeldungen

Kant. Sportamt GR,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Fachverband für das
Sprachheilwesen

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich
an Lehrerinnen und Lehrer, welche
an Sprachheilschulen, Sonderschulen,
Sonderklassen und an Primarschulen
unterrichten.

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen
- ein differenzierteres Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen sowie Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten erlangen möchten und
- eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn: 28. Oktober 1992

Kursdauer

ca. 15 Wochen (Winterhalbjahr)

Kurstag

Mittwochnachmittag
(+ ein Wochenende)

Kursort: Zürich-Oerlikon

Teilnehmerzahl: 25–30

Kurskosten: Fr. 1030.–

Kursleitung

Lucia Borgula, lic. phil., dipl. Logopädin,
Luzern, und verschiedene Fachdozenten/-innen

Anmeldeschluss: 31. März 1992

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei SAL,
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie,
Feldeggstr. 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich,
Tel. 01/383 05 31.

Telefonische Anfragen auch an die
Kursleiterin: 041/23 02 61

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 92/93 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 7

«Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte»

Zielsetzung

Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden.

Arbeitsweise

Der Kurs stützt sich auf das Buch «Verhaltensstörungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid und behandelt die einzelnen Kapitel vor allem im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit. Unter Anleitung des Autors und eines Mitarbeiters des methodisch-praktischen Ausbildungsbereichs werden die Erkenntnisse auf konkrete Erziehungsprobleme angewandt.

Kursleitung

Peter Schmid, Ulrich Suter

Teilnehmer: bis 18

Zeit

8 Mittwochnachmittage von 13.30 bis 16.30 Uhr: 8. April, 15. April, 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai, 24. Juni, 1. Juli, 8. Juli 1992

Ort: Zürich

Anmeldeschluss: 1. März 1992

Kurs 43:

Hilfen fürs Beratungsgespräch

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils.

Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördenvertretern u.a.m.). Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten

Kursleitung: Dr. Ruedi Arn

Zeit

4 Montagnachmittage von 14.00 bis 17.30 Uhr:
4. Mai, 11. Mai, 18. Mai, 25. Mai 1992

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Anmeldung an

Heilpädagogisches Seminar,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,
Telefon (01) 251 24 70 / 261 77 68
Sekretariat Fortbildung:
Montag–Donnerstag, vormittags.

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Kulturkreis Arosa

Musik-Kurswochen Arosa 1992

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa 1992» führt der Kulturkreis Arosa unter anderem folgende Kurse durch:

Spielkreiseriana (5.–12. Juli 1992)

Die Kursteilnehmer lernen Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung des Schulmusikers Christian Albrecht, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm. Die Kursgebühr beträgt 350 Franken. Der Kurs kann auch nur als Instrumentalist belegt werden (Kursgebühr: 200 Franken). Seminaristen erhalten bei beiden Varianten eine Ermässigung von 100 Franken.

Kinder erleben Musik

(13.–18. Juli 1992)

Ziel dieses Kurses ist es, mit den Kindern Musik «im weitesten Sinne» zu erleben. Dazu gehören verschiedenste Erfahrungen aus allen Sinnesbereichen. Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren und wird von der musikalischen Früherzieherin Christina Schaffner, Arosa, geleitet (Kursgebühr: 250 Franken).

Chorwoche und Stimmbildung

(12.–18. Juli 1992)

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, werden in erster Linie Chorwerke aus Musicals sowie ein barockes Werk einstudiert und aufgeführt. Parallel findet ein Stimm-bildungskurs unter der Leitung von Stefania Huonder statt. Kursgebühr: 320 Franken (100 Franken Ermässigung für Lehrlinge, Schüler und Studenten).

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1992» statt. Der vollständige Kursprospekt kann beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, bezogen werden (Tel. 081/31 33 55 oder 081/31 16 21).

Kursbeurteilung

Jede/r Kursteilnehmer/in ist freundlich eingeladen, sich auf diesem Blatt über seine Eindrücke zum soeben besuchten Kurs zu äussern. Wir erwarten eine aufbauende Kritik, die uns helfen soll, unser Kursangebot zu überprüfen und den Bedürfnissen der Lehrerschaft anzupassen. Natürlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Das Blatt kann an den Leiter der Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, gesandt werden. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Kurs-Nr.:	Titel:		
Der Kurs hat meine Erwartungen	<input type="checkbox"/> übertroffen		
	<input type="checkbox"/> erfüllt		
	<input type="checkbox"/> teilweise erfüllt *		
* Gründe:	<input type="checkbox"/> nicht erfüllt *		
Positive Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):			
Negative Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):			
Vorschläge, Anregungen:			
Ort und Datum:		Unterschrift:	